

Rubus echinosepalus H. E. Weber

Igelkelchige Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: rundlich, weinrötlich überlaufen - Behaarung: fast kahl, 0-1(-5) Härchen pro cm Seite - Stieldrüsen: mit 5-15 ungleichen Drüsenborsten - Stacheln: größere Stacheln pro 5 cm zu 12-17, ungleich, geneigt, in der Mehrzahl oder alle gerade, bis 4-5 mm lang; außerdem zahlreiche kleinere Stachelchen mit Übergängen zu den Drüsenborsten
Blätter	- Blättchenanzahl: gewöhnlich alle 3-zählig mit oft etwas gelappten Seitenblättchen - Behaarung: oberseits mit 15-30 Haaren pro cm², unterseits filzlos grün und samtig weich behaart - Endblättchen: mäßig kurz gestielt (25-33 % der Spreitenlänge), aus etwas herzförmigem Grund breit elliptisch oder rundlich, mit aufgesetzter 5-12 mm langer Spitze - Serratur: etwas ungleich, unregelmäßig periodisch mit längeren, teilweise auswärts gekrümmten Hauptzähnen, bis 2-3 mm tief - Seitenblättchen: untere sitzend - Blattstiel: unterseits fast kahl, mit 8-15(-20) von den Stieldrüsen deutlich abgesetzten, geraden oder sehr schwach gekrümmten Stacheln
Blütenstand	- Form: etwas ebensträußig mit büschelig verzweigten oberen Ästen - Blätter: oberste meist am Grunde der obersten Äste entspringend - Achse: locker büschelig und abstehend behaart, mit vielen ungleichen, bis etwa 2,5 mm langen, blassgelblichen Stieldrüsen und Drüsenborsten; größere Stacheln etwa 10-15 pro 5 cm, gerade oder fast gerade, bis 4(-5) mm lang, schwer von den oft zahlreichen übrigen Stachelchen und Drüsenborsten abzugrenzen - Blütenstiele: 15-25(-30) mm lang, kurz wirrhaarig und mit wenigen abstehenden Haaren, mit zahlreichen blassgelblichen, ungleichen Stieldrüsen sowie mit 10-20 ungleichen, anfangs oft drüsentragenden, abstehenden, (fast) geraden Stacheln - Kelch: mit zahlreichen gelblichen, anfangs oft drüsentragenden Stacheln und Drüsenborsten, mit den meist etwas verlängerten Zipfeln die Sammelfrucht umfassend - Kronblätter: weiß, breit elliptisch, 9-10 mm lang, 6-7 mm breit - Staubblätter: kaum so hoch wie die grünlichen Griffel; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: *Rubus echinosepalus* ist charakterisiert durch seine fast stets 3-zähligen Blätter mit zuletzt rundlichen, kurz bespitzten Endblättchen sowie durch den etwas ebensträußigen Blütenstand, dessen Blätter für eine Corylifolii-Sippe ungewöhnlich lang gestielte Seitenblättchen aufweisen. Kennzeichnend ist außerdem der igelstachelige Kelch.

Ähnliche Taxa: *Rubus villarsianus*

Ökologie und Soziologie: Auf ärmeren bis nährstoffreichen Böden vor allem in Gebüsch und an Waldrändern, gelegentlich auch als Pioniergebüsch auf halbruderalen Standorten.

Verbreitung:

Bislang nachgewiesen in Rheinland-Pfalz als streckenweise häufige Art in der westlichen Eifel, außerdem im Saarland, an der Mosel sowie im Hunsrück nahe Pilmeroth und bei Idar-Oberstein.